

Der Himmel ist seine große Bühne

Mittwoch, 11. Oktober 2017

Erfolg

Der Tegernheimer Bernhard Drummer ist im Motorkunstflug ein Star. Nun räumte er bei der Weltmeisterschaft in Dänemark ab.

Von Konstantin Seitz, MZ



Bernhard Drummer aus Tegernheim ist Vizeweltmeister in seiner Disziplin. Foto: lbs

Tegernheim. Früh am Morgen ist es soweit. Der Himmel ist strahlend blau, die Temperatur noch angenehm mild. Ein leises Surren durchbricht die Stille. Die Bucker Fliegerstaffel wirft in Landshut die Motoren an. Die Oldtimerflugzeuge haben eine weite Reise vor sich: Sie wollen nach Dänemark. Hier findet die Vintage Aerobic World Championship statt, die Weltmeisterschaft in der Klasse der historischen Flugzeuge. Auch der Tegernheimer Bernhard Drummer ist dabei. Als Sportvorstand im Bayerischen Luftsportverband (LVB) und als Motorkunstflugreferent ist Drummer kein Unbekannter in der Szene der Kunstflieger. Sein Können stellte er in der Vergangenheit bei mehreren nationalen und internationalen Kunstflugwettbewerben unter Beweis.

Die stolze Bilanz: Fünf deutsche Meistertitel und zwei Vize-Meistertitel. Außerdem startet der Tegernheimer seit 2005 für die Nationalmannschaft und nahm schon an zwei Weltmeister- und vier Europameisterschaften teil. Drummer kennt das Geschäft. Er fungierte wiederholt als Veranstaltungsleiter bei der bayerischen Motorkunstflugmeisterschaft. Nun also eine internationale Weltmeisterschaft – mit der Drummer seine beachtliche Karriere krönen sollte.

Die Anreise in Etappen durchgeführt



Der Tegernheimer Bernhard Drummer ist neuer Vizeweltmeister. In Dänemark beeindruckte er die Jury mit seinen Fertigkeiten. Foto: Drummer

Schon vor dem Wettbewerb gab es einige Dinge zu planen. Die Anreise selbst hört sich für Außenstehende nach einer großen Herausforderung an: „Die Reichweite der historischen Staffel ist gering, weshalb die Strecke nach Dänemark nur in Etappen durchgeführt werden konnte“, erzählt Drummer. Nach jedem Auftanken musste eine längere Pause zur Abkühlung der mittlerweile 80 Jahre alten Sternmotoren der Firma Siemens (SH14a) eingelegt werden, da die Motoren durch Drehen des Propellers von Hand gestartet werden müssen und im heißen Zustand nur schlecht anspringen. In Dänemark wurden die bayerischen Piloten schon von den Veranstaltern erwartet.

An den ersten Wettbewerbstag erinnert sich der Tegernheimer noch gut: Leichte Bewölkung, schwacher Wind – ideale Wettkampfbedingungen. „Alle Zeichen standen gut, dass der erste Wertungstag erfolgreich verlaufen könnte“, erinnert sich Drummer. Doch die Konkurrenz war groß: Gleich ein „internationales Konglomerat bekannter Kunstflugpiloten“ hätte sich vor Ort eingefunden.



Bernhard Drummer aus Tegernheim ist Vizeweltmeister in seiner Disziplin. Foto: Drummer

Ein Platz auf dem Treppchen schien bei den 38 Teilnehmern nicht erreichbar. Piloten aus Schweden, Belgien, Neuseeland, Großbritannien, Dänemark, Polen, Tschechien, der Schweiz und Deutschland waren gemeldet. Begeistert erzählt Drummer auch von der Atmosphäre vor Ort: „Die Zuschauer legten teilweise weite Wege zurück, um die Flugzeuge in Aktion zu sehen. So viele Oldies auf einen Schlag sind selbst bei Großflugtagen nicht zu finden.“ Auch das vierköpfige Team von Bernhard Drummer hatte Unterstützer dabei: Befreundete Piloten aus Passau waren extra für den Wettbewerb mit ihrem Flugzeug aus Schärding in Österreich angereist.

Programm endete mit einem schwierigen Rollenkreis

Sie konnten ein deutsches Team bestaunen, welches sich in Höchstform präsentierte. Drummer und seine Kollegen entschieden sich für das Kunstflugprogramm „Rolling the Circle“, auf Deutsch „Rolle den Kreis“, die mit einem schwierigen Rollenkreis endet. Hierfür mussten die Piloten beim Flug einer 270-Grad-Kurve drei Rollen um die Längsachse des Flugzeugs fliegen, wobei zwei nach innen und eine Rolle nach außen geflogen werden mussten. Besonders der Tegernheimer Drummer überzeugte hierbei die Jury. Er ist nun frischgebackener Vizeweltmeister.

„Mit dem Erfolg habe ich nicht gerechnet.“

Bernhard Drummer

Für Drummer eine besondere Auszeichnung: „Mit dem Erfolg habe ich nicht gerechnet“, gibt er zu. Allerdings, so räumt er ein, sei ihm die Erfahrung aus dem Wettbewerbskunstflug zugute gekommen.

Für den Luftsportverein (LSV) Regensburg, bei welchem Drummer Mitglied ist, ist es erneut eine große Auszeichnung. Erst kürzlich hatte der Regensburger Michael Sommer die Europameisterschaft im Streckenflug in der offenen Klasse gewonnen. Nun hat der Verein auch einen Vizeweltmeister unter seinen Reihen. Für den LSV ist 2017 also ein äußerst erfolgreiches Jahr.

Ein erfolgreicher Pilot

- **Erfolge:**

Der Tegernheimer Bernhard Drummer ist im Motorkunstflug eine echte Größe. Er räumte bereits fünf Mal den Deutschen Meistertitel ab und wurde zwei Mal deutscher Vizemeister. Mit dem Vize-Weltmeistertitel konnte Drummer nun seine Karriere krönen. Seit 2005 ist er außerdem Mitglied der Nationalmannschaft und nahm schon an zwei Weltmeisterschaften und vier Europameisterschaften teil.

- **Erfahrung:**

Seit 1987 geht Drummer dem Segelfliegen in Oberhinkofen nach. Seit 25 Jahren hat er sich dem Segelkunstflug verschrieben. Für die Weltmeisterschaft hat sich der Tegernheimer Pilot sorgfältig vorbereitet. Die Einheiten funktionieren allerdings nur gebündelt, meist ein paar Tage am Stück, sagt Drummer. In Landshut und Straubing bereitete er sich für den Wettbewerb vor. Drummer ist Mitglied im Luftsportverein Regensburg. (lbs)